

Liste der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser der Ingenieurkammer Niedersachsen

I. Gesetzesbegründung

Zur Sicherstellung einer qualifizierten Berufspraxis für die Wahrnehmung der Entwurfsverfasser der nach der NBauO obliegenden Aufgaben und in Angleichung an die Rechtslage in anderen Bundesländern erfordert die Eintragung in die Liste den Nachweis praktischer Tätigkeit auf dem Gebiet der Objektplanung.

II. Eintragungsverfahren in die Liste der Entwurfsverfasser

1. Zuständigkeit der Ingenieurkammer Niedersachsen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen führt die Liste der Entwurfsverfasser gemäß § 19 des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes (NIngG). In die Liste der Entwurfsverfasser ist nach § 19 NIngG auf Antrag einzutragen, wer

1. aufgrund eines Studiums des Bauingenieurwesens die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ führen darf,
2. danach mindestens zwei Jahre lang auf dem Gebiet der Objektplanung von Gebäuden praktisch tätig gewesen ist und
3. Mitglied der Ingenieurkammer Niedersachsen, einer anderen Länderingenieurkammer oder als natürliche Person Pflichtmitglied einer niedersächsischen Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer ist.

1

2. Einzureichende Unterlagen / erforderliche Angaben

1. Der Antragsteller hat sein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen durch Vorlage des Prüfungszeugnisses nachzuweisen.
2. Der Antragsteller muss über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung mindestens vier Entwürfe von Gebäuden angefertigt haben.
Die Forderung nach der mindestens zweijährigen Berufserfahrung bestimmt sich inhaltlich nach den einem Entwurfsverfasser zugewiesenen Aufgaben. Nach § 53 Abs. 1 S. 1 NBauO ist der Entwurfsverfasser dafür verantwortlich, dass der Entwurf dem öffentlichen Baurecht entspricht. Zum Entwurf gehören nach § 53 Abs. 1 S. 2 NBauO die Bauvorlagen, bei Baumaßnahmen nach §§ 62, 63 NBauO einschließlich der Unterlagen, die nicht eingereicht werden müssen. Das bestimmt sich nach der Bauvorlagenverordnung (BauVorIVO). Bei der Objektplanung von Gebäuden gehören zum Aufgabenbereich eines Entwurfsverfassers bauliche Anlagen besonderer Art und Nutzung wie Hochhäuser und Verkaufsstätten bis hin zu Garagen. Ausreichende Berufserfahrung lässt sich allerdings nicht von kleinen Gebäuden, wie Garagen oder Carports, erlangen. Im Gegenteil:

Liste der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser der Ingenieurkammer Niedersachsen

Mit Inkrafttreten der neuen Bauordnung zum 01.11.2012 ist der Bereich der genehmigungsfreien Vorhaben erweitert worden (vgl. § 62 Abs. 1 NBauO). Der genehmigungsfreie Bereich umfasst nicht nur mehr Wohngebäude, sondern auch sonstige Gebäude der Gebäudeklasse 1 und 2 und bauliche Anlagen, die keine Gebäude sind, in Gewerbe- und in Industriegebieten. Vom Antragsteller ist die Auswahl an aufgelisteten und nachgewiesenen Gebäuden so zu treffen, dass der Bereich des § 62 Abs. 1 NBauO entsprechend abgedeckt ist.

Vorzulegen sind in **zweifacher Ausfertigung**:

- a. ein Übersichtsplan mit Kennzeichnung des Baugrundstückes
- b. ein einfacher oder qualifizierter Lageplan mit entsprechenden Angaben nach BauVorVO (insbesondere die Kennzeichnung des Baugrundstückes)
- c. die Bauzeichnungen
- d. die Baubeschreibung (evtl. Betriebsbeschreibung), mit entsprechenden Angaben und Berechnungen, insbesondere Grund- und Geschossflächenberechnungen
- e. ein Ausschnitt aus dem Bebauungsplan mit Kennzeichnung des Baugrundstückes, wenn dieses im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegt.

Anzugeben sind weiterhin:

- f. Bezeichnung des Gebäudes (Art und Umfang bzw. Angabe der Gebäudeklasse)
- g. Zeitpunkt der Anfertigung des Entwurfs
- h. Name und Anschrift des Bauherrn
- i. Name und Anschrift des bauvorlageberechtigten Entwurfsverfassers/Arbeitgebers sowie dessen Bestätigung, dass die Entwürfe vom Antragsteller angefertigt worden sind
- j. ob das Baugrundstück im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils oder im Außenbereich liegt.

2

3. Die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Niedersachsen oder in einer anderen Länderingenieurkammer ist nach dem Gesetz zwingende Voraussetzung für die Eintragung in die Liste der Entwurfsverfasser. Eine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer entfällt, wenn der Antragsteller bereits als **natürliche** Person Pflichtmitglied einer niedersächsischen Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer ist. Eine Mitgliedschaft der juristischen Person (z.B. der GmbH) in einer Industrie- und Handelskammer genügt damit nicht. Für den Nachweis der Mitgliedschaft in einer anderen Kammer als der Ingenieurkammer Niedersachsen ist eine aktuelle Bestätigung beizufügen.
4. Vorzulegen ist zudem der aktuelle Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung. Nach § 62 Abs. 4 NBauO müssen Personenschäden mindestens zu 1.5 Millionen € und Sach- und Vermögensschäden mindestens zu 200.000,00 € je Versicherungsfall versichert sein (zweifache Maximierung).

3. Entwurfsverfasser aus anderen Bundesländern

Entwurfsverfasser aus anderen Ländern, die in einer entsprechenden Liste eines anderen Bundeslandes eingetragen sind, sind auch in Niedersachsen bauvorlageberechtigt. Eine zusätzliche Eintragung in die Entwurfsverfasserliste der Ingenieurkammer Niedersachsen ist nicht mehr erforderlich.

III. Verfahren und Kosten

Der Antrag ist mit den notwendigen Unterlagen bei der

Ingenieurkammer Niedersachsen
Hohenzollernstraße 52
30161 Hannover

schriftlich einzureichen. Antragsvordrucke sind bei der Geschäftsstelle erhältlich oder im Internet unter www.ingenieurkammer.de abrufbar.

- Die Geschäftsstelle prüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und leitet sie an den Eintragungsausschuss weiter. Die fachliche Prüfung im Einzelfall erfolgt durch den Eintragungsausschuss. Der Eintragungsausschuss kann die Vorlage weiterer Unterlagen anfordern oder weitere Auskünfte einholen.
- Die Entscheidung über Eintragung in die Liste der Entwurfsverfasser trifft der Eintragungsausschuss. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.
- Eintragungsgebühr: Für die Eintragung in die Liste der Tragwerksplaner wird eine Eintragungsgebühr nach der Ziffer 2.1 Gebühren- und Auslagensatzung (GebS) in Höhe von 371 € erhoben. Wird ein Fachgespräch erforderlich und durchgeführt, erhöht sich die Gebühr auf 477 € (Ziffer 2.2 GebS).
- Es wird eine Jahresgebühr von 50 € für das Führen in der Liste erhoben (Ziffer 5.1 GebS). Sofern keine Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Niedersachsen vorliegt, beträgt die Jahresgebühr 114 € (Ziffer 5.1 und 5.3 GebS).

Ansprechpartner:

Alexander Koch	Tel. 0511 39789-19	alexander.koch@ingenieurkammer.de
Manuela Grünewald	Tel. 0511 39789-39	manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de